

Unternehmer des Berliner Mittelstands managen Wissen

Ein Projekt des C & Q Bildungszentrums Haberhauffe GmbH

Zwischenbilanz

Halbzeit für „BerLearner“ - Teilnehmende Unternehmen und Prozessbegleiter/innen berichten über ihre Projekterfahrungen und sind in einem „Brainwalking“ kreativ

Zahlreich sind am 7. Juli 2010 die Teilnehmer/innen aus den am Projekt beteiligten Berliner Unternehmen und Gäste der Einladung des C & Q Bildungszentrums Haberhauffe zu einer Zwischenbilanz in das Upstalsboom Hotel Friedrichshain gefolgt, um über die Fortschritte des ESF-geförderten Wissensmanagement-Modellprojektes zu hören bzw. zu berichten.

Frau Haberhauffe begrüßte die Gäste und informierte über den Wechsel in der Geschäftsführung: Zum 1. Juni 2010 übernahm Frau Brita Wauer die C & Q-Geschäftsführung. Herr Wolfhart Haberhauffe wird die Projekte weiterhin als Senior-Consultant unterstützen.



Frau Brita Wauer, neue Geschäftsführerin des C & Q Bildungszentrums Haberhauffe, und Frau Haberhauffe, Gründerin von C & Q

Projektüberblick und nächste Aktivitäten

Frau Illgen-Förster, BerLearner-Projektleiterin, gab einen Rückblick auf die bisherige Projektentwicklung und betonte, dass mit den implementierten Wissensmanagement-Lösungen in den Unternehmen



Positive Zwischenbilanz bei Teilnehmer/innen und Gästen am 7. Juli 2010

konkrete Arbeitsprozesse angesprochen und gestaltet werden:

- *Qualitätsmanagement*
- *Know-how-Transfer und Wissensbewahrung*
- *Arbeitsicherheit u. Gesundheitsschutz*
- *Lernen in Arbeitsprozessen der Bioinformatik.*

Mit Hilfe semantischer Dokumentenverwaltung im **Qualitätsmanagement** werden z. B. Dokumente und Verfahren redundanzfrei verknüpft und Lenkungsprozesse normgerecht dokumentiert. Außerdem unterstützt das Team der C & Q-Prozessbegleiter/innen den **Know-how-Transfer** in Veränderungsprozessen der Unternehmen, wodurch wertvolles Erfahrungswissen mit Wissensmanagement-Methoden lokalisiert, anschaulich aufbereitet und im Unternehmen bewahrt wird. Der Aufbau

eines webgestützten Content-managementsystems hilft, das Themenfeld **Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz** im Rahmen des Unternehmerrmodells leichter und verlässlicher zu handhaben.

Im Projekt-Cluster Bioinformatik werden in Anlehnung an die APO-Lernmethode des Fraunhofer Instituts und unter fachlicher Leitung von Prof. Paul Wrede, Charité, IT-Beschäftigte aus dem Life-Science-Bereich unmittelbar am Arbeitsplatz und anhand konkreter unternehmensbezogener Anwendungen zu Bioinformatik-Themen qualifiziert. Die Weiterbildung ist zudem mit Wissensmanagement-Elementen zur Dokumentation des Erfahrungswissens gekoppelt.

Gestartet ist das Projekt im April 2009 mit zunächst 9 mittelständischen Unternehmen. Inzwischen nehmen 14 Unternehmen an dem Projekt teil.

Bis zum Jahresende 2009 wurde die Analyse der Ausgangssituation in den teilnehmenden KMU abgeschlossen und konkrete Lösungsansätze herausgearbeitet, so dass C & Q gezielt **Weiterbildungsangebote** unterbreiten konnte: Sowohl Kompetenzen zu den im Projekt eingesetzten Wissensmanagement-Technologien als auch Softskills waren gefragt. Parallel konzipierten die Unternehmen gemeinsam mit dem C & Q-Team auf ihren individuellen Bedarf ausgerichtete **Pilotprojekte**, und bereits seit Dez. 2009 arbeiten die KMU an der Implementierung der Wissensmanagement-Lösungen. Zum Projektabschluss im Apr. 2011 ist das Herausarbeiten und Veröffentlichen der **Good Practice** geplant. Frau Illgen-Förster kündigte zudem ergänzende Weiterbildungsangebote an: Ein 2-tägiges Training **„Konfliktmanagement“** am 8. und 9.10.2010, sowie einen 6-wöchigen webgestützten Blended-Learning-Kurs: **„Führungsstile und -persönlichkeit“**, der Ende Oktober 2010 startet.



Frau Brigitte Franz, Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Frau Brigitte Franz, Referat Berufliche Bildung der Sen IAS, betonte, dass Qualifizierung und Zertifizierung angesichts der Wirtschaftskrise eine zunehmende Bedeutung erlangt haben. Der Bedarf an vor allem hochqualifizierten Fachkräften ist gestiegen und wird weiter wachsen. Der demografische

Wandel wird Berlin im Gegensatz zu Brandenburg oder den anderen ostdeutschen Ländern auf Grund des weiter anhaltenden Zuzugs nicht so stark treffen, so Frau Franz. Aber es wird eine wichtige Aufgabe

Entwicklungsprozesse optimieren können. **IT Power** entschieden sich in dem Modellprojekt für das Projektcluster Qualitätsmanagement, um ihre Kernprozesse der aktuellen Unternehmensentwicklung anzupas-



Dr. Heike Haacke und Oliver Geuer von der IFTA AG, Sabine Gaßner, Prozessbegleiterin des C & Q Bildungszentrums Haberhauffe

der Gegenwart und Zukunft sein, das Wissen erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den und für die Unternehmen zu erhalten und durch Wissenstransfer und Qualifizierung an jüngere oder neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzugeben. In Auswertung der Gemeinsamen Fachkräftestudie für Berlin und Brandenburg erarbeitet die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales momentan einen Masterplan Qualifizierung, der die Empfehlungen der Fachkräftestudie umsetzen wird.

Teilnehmende Unternehmen und deren Zwischenbilanz

IT Power Consultants gegründet von Dr. Sadegh Sadeghipour und Dipl.-Ing. Mansour Kalantary entwickelt Software, mit der ihre Kunden, zumeist Zulieferunternehmen für die Automobilindustrie, die eigenen

sen und ein QM-System sukzessive aufzubauen. Prozessbegleiter Rotger Wesener erläuterte anhand von Screenshots den Einsatz des individuell gestaltbaren Open-Source-Dokumentenmanagementsystems loops und den Erstellungsprozess des Qualitätsmanagementhandbuchs, das die Lenkung von Verfahren, Projekten und Dokumenten beschreibt.

Die **IFTA AG**, vorgestellt von Frau Dr. Heike Haacke, Leiterin des FuE-Bereiches sowie des Bereiches Koordinierung/ Service, Herrn Oliver Geuer und der Prozessbegleiterin Frau Sabine Gaßner, auditiert und zertifiziert Managementsysteme, entwickelt Prüfprogramme für Unternehmensgruppen, deren Spezifik sich in keinem allgemein gültigen Standard widerspiegelt. Die **IFTA AG** hat 13 festangestellte und 25 externe

Mitarbeiter, die sich durch umfangreiches Know-how und viel Erfahrung auszeichnen. Da diese Kompetenzen nicht kurzfristig aufgebaut werden können, gab es den Wunsch nach einer Verbesserung der Wissensbewahrung und des Wissenstransfers. Insbesondere betrifft das Urlaubsvertretungen, Pensionierungen, Einarbeitungen neuer Mitarbeiter. Die Prozessanalyse mit der GPO-WM-Methode (Geschäftsprozessorientiertes Wissensmanagement nach Dr. Heisig) ergab, dass in dem Unternehmen sehr vieles „gewusst“ sein muss. Allein 265 verschiedene Dokumente müssen verwaltet werden, was einen hohen Aufwand bedeutet. Herr Geuer berichtet, dass man loops* anfangs skeptisch gegenüber stand. Es wurde daraufhin eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt und mit Hilfe von Frau Gaßner und Herrn Dr. Merz eine semantisch verknüpfte Begriffslandkarte erstellt. Die Versionsverwaltung der Dokumente hat lt. Dr. Haacke schließlich völlig überzeugt und begeistert.

Dr. Andreas Busjahn, Geschäftsführer der **HealthTwist GmbH**, die unter anderem Datenmanagement und statistische Analysen mit den Schwerpunkten Zwillingforschung und genetischer Epidemiologie anbietet, berichtete, dass er mit dem BerLearner-Projekt ein schon lang avisiertes Vorhaben umgesetzt hat: Angeregt durch das von Herrn Döring, C & Q-Prozessbegleiter, angebotene Training für den IT-Verantwortlichen des Unternehmens, Herrn Vogel, erfolgte eine Umstellung der statistischen Analysen auf die Open Source Programmiersprache R. Diese Umstellung wird perspektivisch ein Programm ermöglichen,

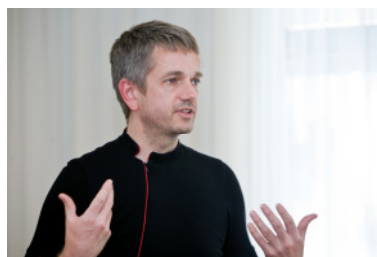


Die im Raum verteilten Flipcharts regten die Kreativität der Teilnehmer/innen an.

das bei der Eingabe von Daten in Online-Formulare mit einer server-basierten statistischen Plausibilitätsprüfung fehlerhafte Einträge abfängt. Dadurch arbeiten die statistischen Auswertungen fehlerfrei, die Ergebnisse sind zuverlässiger. Herr Vogel konnte im Projekt viele Erfahrungen mit statistischen Methoden und zu biologischen Hintergründen sammeln und dokumentiert sein Wissen in loops*. Aber auch Herr Döring hat einen Wissenszuwachs aus der praktischen Anwendung seiner Trainingsinhalte gezogen.

Brainwalking

Dr. Reinhard Willfort, Geschäftsführer der **ISN Innovation Service Network Graz** und Universitätslektor für wissens- und Innovationsmanagement, referierte über Voraussetzungen und Ansatzpunkte kreativer Wissensarbeit und lud



Dr. Reinhard Willfort, ISN Graz, lud zum Brainwalking

die Teilnehmer/innen der Veranstaltung zu einem gemeinsamen „Brainwalking“ an Flipcharts mit folgenden Fragestellungen ein:

- ▶ *Wie können wir mehr Raum für Kreativität schaffen?*
- ▶ *Wie kann man Kreativität im Unternehmen zum Leben erwecken?*
- ▶ *Wie kann man Ideen von Kunden ins Unternehmen integrieren?*
- ▶ *Was unterscheidet Mitdenker von Mitarbeitern?*
- ▶ *Förderung des internen Wissenstransfers – Wie?*

Die Gelegenheit, sich frei im Raum bewegend an der Ideenfindung zu beteiligen, wurde von den Anwesenden lebhaft angenommen und inspirierte die Teilnehmer/innen, die Brainwalking-Methode für eigene Kreativ-Workshops zu nutzen.

IMPRESSUM

C & Q Consulting & Qualifikation
Bildungszentrum Haberhauffe GmbH
Storkower Straße 113
10407 Berlin

Projekt:

BerLearner – Unternehmer des Berliner Mittelstands managen Wissen

ViSdP:

Brita Wauer
Telefon: +49 (0)30 42 15 39 0
E-Mail: info@cq-bildung.de